

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1429/2016
Amt/Aktenzeichen 20/	Datum 28.09.2016	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 08.11.2016			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Vorberatung	15.11.2016	Ö
Stadtrat	Entscheidung	23.11.2016	Ö

Betreff: Wirtschaftliche Beteiligungen: PMG Parken in Mainz GmbH hier: Jahresabschluss zum 31.12.2015	
Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen	
Mainz, 26. Oktober 2016 Stadtverwaltung gez. Günter Beck Bürgermeister	Mainz, 26. Oktober 2016 Stadtverwaltung gez. Katrin Eder Beigeordnete
Mainz, November 2016 Stadtverwaltung Michael Ebling Oberbürgermeister	

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt über:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Parken in Mainz GmbH für das Geschäftsjahr 2015 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 40.560.188,89 € und einem Jahresüberschuss i.H.v. 1.721.255,07 €,
2. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2015,
3. die Entlastung des Beirats für das Geschäftsjahr 2015,
4. den Ergebnisverwendungsvorschlag des Beirates, den Jahresüberschuss in Höhe von 1.721.255,07 € gemäß der Regelung im Gesellschaftsvertrag i.H.v. 267.684,31 € als Vorzugsdividende an die Stadt Mainz auszuschütten und den verbleibenden Betrag i.H.v. 1.453.570,76 € auf laufende Rechnung vorzutragen,
5. den Prüfungsbericht der CONCEPT Renkes & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2015.

1. Sachverhalt

Der Jahresabschluss der PMG Parken in Mainz GmbH (nachfolgend: PMG) zum 31.12.2015 wurde von der CONCEPT Renkes & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Das Wirtschaftsjahr 2015 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.721.255,07 € ab, das Jahresergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr (1.426.543,84 €) um 294.711,23 € verbessert.

Entsprechend dem Gesellschaftsvertrag, soll die Gesellschafterin Stadt Mainz eine Vorzugsdividende i.H.v. 267.684,31 € (brutto) erhalten, nachdem das Ergebnis 2015 erstmalig die Voraussetzungen erfüllt, einen entsprechenden Gesellschafterbeschluss herbeizuführen. Der Beschluss zur Auszahlung der Vorzugsdividende wurde in der Gesellschafterversammlung am 15.09.2016 einstimmig gefasst.

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr um 414 T€ auf 13.659 T€ gestiegen, dies ist im Wesentlichen auf eine bessere Auslastung der eigenen Parkhäuser und der gestiegenen Stellplatzablässe zurückzuführen. Die um 1.015 T€ gestiegenen Betriebsaufwendungen sind vor allem auf die enthaltenen Instandhaltungsmaßnahmen im Parkhaus CityPort und weiteren Maßnahmen in anderen Parkhäusern zurückzuführen.

Das periodenfremde Ergebnis erhöhte sich im Berichtsjahr um 565 T€ auf 636 T€. Im Wesentlichen geprägt wurde das Ergebnis von der Anpassung der Abschreibungen aufgrund der Betriebsprüfung für die Jahre 2007-2011 (432 T€), der Auflösung von Rückstellungen (189 T€) und der Steuererstattungen für die Vorjahre (69 T€).

Das negative Zinsergebnis i.H.v. 1.159 T€ konnte durch Darlehenstilgung, Zinskonversionen und daraus resultierenden geringeren Zinsaufwendungen um 124 T€ verbessert werden.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2015 beträgt 40.560 T€ (VJ: 41.529 T€). Die Aktivseite ist geprägt durch das Anlagevermögen (36.140 T€), das im Wesentlichen fremdfinanziert wird und Grundstücke und Bauten umfasst. Die Vorräte i.H.v. 143 T€ sind aufgrund des verminderten Lagerbestandes um 112 T€ gesunken.

Der operative Cash Flow sank im Berichtsjahr um 576 T€ auf 3.512 T€ (VJ: 4.088 T€). Unter zusätzlicher Berücksichtigung des negativen Cash Flow aus der Investitionstätigkeit i.H.v. -195 T€ (VJ: -700 T€) sowie des negativen Cash Flows aus der Finanzierungstätigkeit i.H.v. -2.620 T€ (VJ: -2.657 T€) stieg der Finanzmittelfonds von 2.675 T€ in 2014 auf 3.372 T€. Die Gesellschaft war zu keiner Zeit gefährdet, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Das Eigenkapital erhöhte sich um das Jahresergebnis 2015 i.H.v. 1.721 T€ auf 10.908 T€ (vor Ausschüttung). Die Eigenkapitalquote der PMG beträgt 26,9 % (Vorjahr: 22,1 %).

Auf der Passivseite überwiegen die Verbindlichkeiten mit 27.203 T€ (VJ: 29.680 T€). Die Bankverbindlichkeiten sanken gegenüber dem Vorjahr um 2.620 T€ auf 25.947 T€, neben der planmäßigen Tilgung erfolgte eine Sondertilgung i.H.v. 800 T€.

Für die geplante Sanierung der Parkgarage Rathaus wurde in den Jahren 2016 bis 2018 Aufwendungen i.H.v. rund 3.800 T€ eingeplant. Die Finanzierung dieser Investitionen soll weitestgehend

aus eigenen Mitteln erfolgen. Für 2018 ist aufgrund der Rathaussanierung ein negatives Ergebnis zu erwarten, was in den Folgejahren wieder ausgeglichen werden soll.

2. Lösung

Der Empfehlung des Beirats der Gesellschaft vom 09.06.2016 und vom 15.09.2016 über die Feststellung des Jahresabschlusses 2015, die Ergebnisverwendung (Ausschüttung der Vorzugsdividende), die Entlastung des Beirates und der Geschäftsführung für das Wirtschaftsjahr 2015 kann gefolgt werden.

Bei der Abstimmung zum Beschlussvorschlag Nr. 3 (Entlastung des Beirates) ist zu beachten, dass solche Ratsmitglieder von der Beratung und der Beschlussfassung ausgeschlossen sind, welche die Stadt Mainz im Geschäftsjahr 2015 (Zeitraum der Entlastung) im Beirat der PMG vertreten haben. Die Entscheidung über die Entlastung bringt dem jeweils betroffenen Ratsmitglied selbst einen unmittelbaren Vorteil oder Nachteil im Sinne des § 22 Abs. 1 Nr. 1 GemO.

Namentlich betrifft dies die folgenden Stadtratsmitglieder: Thomas Gerster, Ansgar Helm-Becker, Xander Dorn, Sabine Flegel, Martin Kinzelbach, Amin Kondakji, Dr. Christine Pohl.

3. Alternative

Keine.

4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen

Keine.

5. Finanzielle Auswirkungen

Die Stadt Mainz erhält von der PMG für das Geschäftsjahr 2015 eine Vorzugsdividende i.H.v. 267.684,31 € (brutto). Nach Abzug der Steuern wird von der PMG an die Stadt Mainz ein Betrag i.H.v. 225.323,26 € (netto) ausgezahlt.

Anmerkung:

Der Prüfbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft liegt in den Fraktionsgeschäftsstellen zur Einsichtnahme vor.

Anlagen:

- Bilanz zum 31.12.2015 der PMG
- Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2015 der PMG